

SAARLOUIS

Warmes Wetter und ein voll gepacktes Programm lockten zum Feiern beim 41. Altstadtfest. Seite C 5

SAARLOUISER RUNDSCHAU

SCHMELZ

Projektklasse einer Berufsschule gibt dem Kindergarten St. Joseph ein neues Gesicht. Seite C 3

MIT BOUS, ENSDORF, SAARLOUIS, SAARWELLINGEN, SCHWALBACH, ÜBERHERRN, WADGASSEN UND WALLERFANGEN

Wadgasser Wehren rücken zusammen

Drei Wadgasser Löschbezirke werden einer: Die Wehr hat ihre gemeinsame Unterkunft bezogen. Einweihung ist im September.

VON ROLF RUPPENTHAL

WADGASSEN Historische Entscheidung für die Feuerwehr Wadgassen: Seit dem Wochenende gibt es keinen Löschbezirk Wadgassen, keinen Löschbezirk Hostenbach und keinen Löschbezirk Schaffhausen mehr - und das trotz einer zum Teil mehr als 100-jährigen Tradition. Dafür gibt es nun den Löschbezirk Mitte, und der ist im neuen Feuerwehrgerätehaus zwischen dem Gemeindehaus Schaffhausen und dem DRK-Gästehaus zu Hause. Am Wochenende wurde noch einmal mächtig gerodelt, die letzten Ausrüstungsutensilien nach Schaffhausen geschafft, Spinde und Gerätschaften ins neue Gerätehaus geschleppt. Danach wurde gefeiert.

Die eigentliche Einweihung findet jedoch erst am 23. September statt. „Und diese Zeit brauchen wir noch“, betonte Wehrführer Guido Hübschen am Wochenende, denn nach seinen Worten ist noch jede Menge Feintuning angesagt. Mit der Umstrukturierung hat sich die Wadgasser Feuerwehr den Zeichen der Zeit angepasst. Zum einen kontert man so die demografische Entwicklung, zum anderen will man die Wehr flexibler und leistungsstärker machen. Längst arbeiten die meisten Feuerwehrleute auswärts, so dass tagsüber bei Alarmierung schlichtweg zu wenig Einsatzkräfte zur Verfügung standen.

„Auch mit der Freistellung der Feuerwehrleute im Einsatzfall durch die

„Jetzt ist endlich auch ein ordentlicher Schwarz-Weiß-Bereich vorhanden.“

Peter Becker, stellv. LBZ-Führer

Arbeitgeber wird es immer schwieriger“, erklärt der stellvertretende Löschbezirksführer, Peter Becker. Mit dem Löschbezirk Mitte verfügt die Feuerwehr Wadgassen nach ihrer Überzeugung über eine schlagkräftige Truppe. Möglich wurde diese Anpassung an die Entwicklungen der Zeit durch die Erweiterung des bisherigen Gerätehauses in Schaffhausen. Mit einem Kostenaufwand von rund 1,7 Millionen Euro wurde nicht nur das bisherige Schaffhauser Gerätehaus saniert, sondern auch um ein modernes Funktionstrakt er-



Drei der Wadgasser Löschbezirke bilden nun den Löschbezirk Mitte. Sie zogen ins neue gemeinsame Gerätehaus um.

FOTOS: ROLF RUPPENTHAL

weitert.

Der neue Hallenbereich verfügt über drei weitere Fahrzeugboxen, sodass nun alle sieben Fahrzeuge einsatzbereit geparkt werden können - mit Ausnahme des betagten RW Öl. Da der Uralt-Magirus inzwischen Museumswert hat, soll er in naher Zukunft durch einen GW 2 Logistik ersetzt werden. Bis dahin wird er im bisherigen Wadgasser Gerätehaus stationiert.

Neben den Fahrzeugboxen verfügt der Neubaustrakt auch über die zeitgemäßen Sozialbereiche, insbesondere für die Feuerwehrfrauen. „Jetzt ist endlich auch ein ordentlicher Schwarz-Weiß-Bereich vorhanden“, betont der Wehrführer, „verschmutzte und kontaminierte Einsatzkleidung kommt nicht mehr mit der Zivilgarderobe der Feuerwehrleute in Berührung.“ Ein weiterer Vorteil besteht auch darin, erzählt Peter Becker, „dass wir hier am neuen Standort die komplette Ausstattung vor Ort haben, was sowohl im Einsatzfall als auch bei Übungen von großem Vorteil ist.“ Die neue Aufteilung in Löschbezirk Mitte für die Ortsteile Wadgassen,



Sie müssen noch viel rangieren: Löschfahrzeuge in der Zufahrt zur erweiterten Feuerwache in der Sengsterstraße, die jetzt Mitte heißt.

Schaffhausen und Hostenbach garantiert mit den weiter bestehenden Löschbezirken Werbeln, Differten und Friedrichweiler, dass fast jeder

Einsatzort in den geforderten acht Minuten Ausrückzeit erreicht werden kann. Und eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen

Gemeinden soll zudem die Feuerwehr noch leistungsstärker, aber auch wirtschaftlicher machen.

In Wadgassen gibt es derzeit 78 ak-

tive Feuerwehrleute. Die Jugendfeuerwehr zählt derzeit 19 Mitglieder, die Alterswehr verfügt über 30 Akteure.